

Niederschrift

über die 46. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Nord
am Dienstag, **03.03.2020**, 17:01 Uhr - 18:41 Uhr,
Agora, Bürgerhaus Kinderhaus, Idenbrockplatz 8, 48159 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion:

Werner Abbing, Olaf Bloch, Matthias Bölling, Julia Rösmann, Walter Sauerwald,
Ulrich Tebbe, Lothar Wypyrsczyk,

von der SPD-Fraktion:

Marianne Hopmann, Manfred Igelbrink, Johanne Lamken, Walter Urbscheit,
Reinhard Wack, Rita Witte,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

Dirk Guddorf, Ralf Kiewit, Udo Schonhoff,

von der CDU (fraktionslos):

Marc Weßeling,

von DIE LINKE.:

Stephan Siewering (ab 17:18 Uhr, TOP 1),

Ratsmitglieder des Stadtbezirks:

Thomas Kollmann,

von der Verwaltung:

Malte Steffen Petersen (zu TOP 4.2), Stefanie Remmers, Svenja Sauer (zu TOP 3.1),

für die Schriftführung:

Desiree Locher,

Es fehlte:

Jürgen Schänzer

nichtöffentlicher Sitzungsteil siehe Niederschrift über die 46. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-Nord am 03.03.2020

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- | | |
|---------------------------|---|
| | 1. Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. Anregungen gem. § 24 GO NRW |
| <u>V/0175/2020</u>
I | 2.1. Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| | 3. Berichte |
| | 3.1. Sachstand zur Entwicklung Böckmannplatz in Sprakel |
| | 3.2. Anhörungsbeschlüsse der letzten Sitzung/en |
| | 4. Anhörungen |
| <u>V/0031/2020</u>
III | 4.1. Fahrradtauglicher Ausbau der Betriebswege am Dortmund-Ems-Kanal (DEK) Kanalpromenade Baubeschluss für den Ausbau des Abschnittes 1 (Wilhelmshavenufer- Gitruper Straße /Gelmer Brücke) |
| <u>V/0072/2020</u>
III | 4.2. Kläranlage Häger Aufhebung Baubeschluss für Kanalbau von rd. 5800 m Doppeldruckrohrleitung und für zwei Pumpwerke |
| | 5. Entscheidungen |
| <u>V/0124/2020</u>
I | 5.1. Bestellung einer Schriftführung für die Sitzungen der Bezirksvertretung Münster-Nord |
| <u>V/0078/2020</u>
I | 5.2. Gewährung eines Zuschusses an den AK Jugend Coerde |
| <u>V/0094/2020</u>
III | 5.3. Straßenbenennung Ruth-Pfau-Weg |
| <u>V/0095/2020</u>
III | 5.4. Straßenbenennungen Monastirplatz, Azaleenweg und Hugo-Moldrickx-Weg |

- | | |
|--------------------------|---|
| | 6. Anregungen/Anträge |
| <u>A-N/0003/2020</u>
 | 6.1. Wohnungen Moldrickx
-Antrag der CDU-Fraktion vom 10.01.2020- |
| <u>A-N/0005/2020</u>
 | 6.2. Eine attraktive Fahrradroute ins Zentrum Nord und in die Innenstadt entlastet Kinderhaus vom Durchgangsverkehr
-Antrag der SPD-Fraktion vom 21.02.2020- |
| <u>A-N/0006/2020</u>
 | 6.3. Erweiterte Öffnungszeiten im Hallenbad Kinderhaus
-Antrag der CDU-Fraktion vom 21.02.2020- |
| <u>A-N/0007/2020</u>
 | 6.4. Erweiterte Nutzung der neuen Grundschule in Sprakel
-Antrag der CDU-Fraktion vom 21.02.2020- |
| <u>A-N/0008/2020</u>
 | 6.5. Busverbindung zwischen Coerde und Kinderhaus von einem Studentakt auf einen Halbstudentakt erhöhen und Buslinie Coerde zum Zentrum Nord
-Antrag der CDU-Fraktion/SPD-Fraktion/Fraktion Bündnis 90/Grüne/GAL vom 03.03.2020- |
| | 7. Stellungnahmen der Verwaltung zu Anträgen und Anregungen der Bezirksvertretung |
| | 8. Stellungnahmen der Verwaltung zu Anfragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung |
| | 9. Verschiedenes |

Herr Bezirksbürgermeister Igelbrink eröffnete um 17:01 Uhr die 46. Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Nord und begrüßte die Mitglieder der Bezirksvertretung, die anwesenden Bürgerinnen und Bürger sowie die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung.

Er gratulierte Frau Hopmann nachträglich zu ihrem Geburtstag und stellte anschließend die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Herr Igelbrink informierte darüber, dass vor der Sitzung die Vorlage V/0175/2020 verteilt worden sei, die unter TOP 2.1 behandelt werde.

Ferner informierte er darüber, dass ein neuer Antrag A-N/0008/2020 „Erhöhung des Taktes der Busverbindung zwischen Coerde und Kinderhaus“ eingereicht worden sei,

der angesichts der bestehenden Dringlichkeit zusätzlich auf die Tagesordnung genommen werden soll als TOP 6.5. Hierüber bestand Einvernehmen.

Herr Bloch kündigte Beratungsbedarf zu TOP 5.4 V/0095/2020 – „Straßenbenennung Monastirplatz, Azaleenweg und Hugo-Moldrickx-Weg“ an. Die Vorlage wurde einvernehmlich von der Tagesordnung abgesetzt.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Herr Igelbrink stellte die Veranstaltungsflyer des Amtes für Gleichstellung, der Westfälischen Schule für Musik und für das Münster Open-Air vor.

Herr Igelbrink berichtete außerdem über den Interfraktionellen Arbeitskreis im Rahmen des Stadtteilentwicklungskonzept Coerde. Dieser hat bei seiner letzten Zusammenkunft eine aktualisierte Maßnahmenliste für den Stadtteil priorisiert; ein weiteres Treffen findet Ende des Monats statt. Herr Igelbrink wird dann vorschlagen, dass auch die gesamte Bezirksvertretung Münster-Nord über den Prozess informiert werde. Zudem habe der Interfraktionelle Arbeitskreis einen Brief an die Westfälische Bauindustrie gerichtet, mit dem dieser darum bittet, bei dem Prozess zur Errichtung eines Stadtteilhauses angemessen miteinbezogen zu werden.

Es liegt ein Antrag über die Gewährung eines Zuschusses von der KIG Sprakel vor. Über diesen Antrag werde im Ältestenrat beraten.

Bezüglich des gerichtlichen Verfahrens „Rieselfelder“ hat der Rechtsanwalt weitere Unterlagen angefordert. Leider ist die Anforderung erst verspätet zugeleitet worden, da diese über die dienstliche Adresse des Bezirksbürgermeisters verschickt wurde. Insofern konnten die Unterlagen erst mit Zeitverzögerung dem Amtsgericht zugesandt werden.

Frau Remmers gab bekannt:

- Termin für die Ideenbörse am 24.03.2020 des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien zur Neuplanung eines Spielplatzes an der Regina-Protmann-Straße um 16:00 Uhr
- Weitergabe des Antrags A-N/0004/2020 sowie der in diesem Zusammenhang noch offenen Anträge zur Einrichtung eines „Runden Tisches“ zur Verbesserung der Verkehrssituation im Bereich Wilkinghege/Gasselstiegen an die Fachverwaltung
- Vorlage V/1179/2019 zum Projekt „S-Bahn-Münsterland“
- Anbringung Hinweisschild „Schulzentrum, Sportzentrum, Hauptschule“ in der Kristiansandstraße in Richtung Von-Humboldt-Straße zur besseren Auffindbarkeit der Anlage von Westfalia Kinderhaus insbesondere für Gastmannschaften
- die in der letzten Sitzung genannten Hinweise über den Idenbrockplatz bezüglich des Durchgangsverkehrs bzw. unbefugten Parkens von Fahrzeugen wurden an die Straßenverkehrsbehörde und die zuständige Verkehrsüberwachung weiter-

geleitet. Kontrollen wurden auch schon durchgeführt, sind jedoch aufgrund personeller Kapazitäten nicht regelmäßig möglich. Es werde aktuell überprüft, ein neues Schild bei der Zufahrt des Idenbrockplatzes über die Kristiansandstraße (Standort Apotheke, Küchenstudio) anzubringen. In diesem Zusammenhang wird die Möglichkeit geprüft, auch nur Lieferverkehr ab 19 Uhr im Zentrum zu erlauben. Hier seien jedoch die jeweiligen Auswirkungen für die Geschäftsleute zu berücksichtigen.

Herr Kiewit sprach erneut die Problematik von parkenden PKW an der Salzmanstraße an.

Er erkundigt sich außerdem über den Stand der Entfernung von Umlaufsperrn auf Rad-/Fußwegen an. Dazu berichtet **Frau Remmers** aktuell von dem Anruf eines Bürgers, welcher Empörung über das Vorgehen der Entfernung von Sperrn an der Pestalozzistraße zeigte. Es stünde zu befürchten, dass dann Rad- und auch motorisierte Zweiradfahrer ungebremst und rücksichtslos die Straße nutzen würden. Sofern die Maßnahme umgesetzt würde, kündigte der Bürger an, dies unverzüglich rückgängig zu machen. Dem Bürger wurden die Hintergründe (politischer Antrag) erläutert und auch, dass die Politik mit Nachdruck auf die Umsetzung dieses Vorschlages gesetzt habe. Im Gespräch mit dem sich vor Ort befindlichen Außendienstmitarbeiter des Grünflächenamtes wurde die Entfernung der letzten Umlaufsperr abgebrochen. Der Sachverhalt werde nun weiter aufgeklärt.

Herr Tebbe merkte in diesem Zusammenhang an, dass durch die Entfernung der Umlaufsperrn auch am Mittelweg in Coerde PKW den Weg widerrechtlich benutzen.

Frau Hopmann machte auf den aktuellen Ratsantrag A-R/0007/2020 aufmerksam, in dem es um die Nutzung der Freiflächen für Photovoltaikanlagen auf der Bodendeponie Coerde geht. Sie äußerte aufgrund einer damaligen Ortsbesichtigung und der dort angekündigten Planungen für ein Naherholungsgebiet ihr Unverständnis.

Punkt 2 der Tagesordnung

Anregungen gem. § 24 GO NRW

Punkt 2.1 der Tagesordnung V/0175/2020

Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen

Herr Kiewit wünscht weiterhin zur Thematik des gesperrten Weges (Wöstebach) eine Stellungnahme seitens der Verwaltung und bittet eindringlich um Verwaltungspräsenz in der nächsten Sitzung, ggf. auch im nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

Die Bezirksvertretung Münster-Nord nahm die folgende Anregung zur Kenntnis:

Folgende Anregung gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen ist eingegangen:

Jahr-Nr.	Antragsanliegen	Entscheidungszuständigkeit (Das Anhörungs- u. Beratungsrecht weiterer Gremien bleibt unberührt.)
2020-00032	Es wird angeregt, Kontakt zum Eigentümer der Zufahrt zum Wöstebach (Radweg) aufzunehmen, um die aktuelle Sperrung dieser Zufahrt aufzuheben.	Verwaltung

Punkt 3 der Tagesordnung Berichte

Punkt 3.1 der Tagesordnung Sachstand zur Entwicklung Böckmannplatz in Sprakel

Herr Igelbrink begrüßte Frau Sauer vom Stadtplanungsamt.

Frau Sauer gab anhand einer Power-Point-Präsentation einen kurzen Rückblick auf die bisher durchgeführte Bürgerbeteiligung und stellte im Anschluss drei Entwürfe vor (Kirschblüte, westf. Eiche und Mischwald). Der Entwurf Mischwald sei von den Bürgern und Bürgerinnen nicht priorisiert worden; vielmehr wünsche man sich eine Mischform der anderen zwei Entwürfe. Die Power-Point-Präsentation wird im Nachgang versendet.

Anschließend gab sie bekannt: Am 14.11.2019 fand die erste Informationsveranstaltung für die Neugestaltung des Böckmannplatzes statt. Am 19.12.2019 eine zweite; hier wurden Anregungen für das Gestaltungskonzept gesammelt.

Auf Nachfrage von **Herrn Igelbrink** soll der Beschluss über das endgültige Konzept der Bezirksvertretung entweder in der Juni-Sitzung oder aber in der ersten Sitzung nach den Ferien vorliegen.

Herr Bloch erkundigte sich über die Veranschlagung der Beträge im HH-Plan. Frau Sauer sicherte zu, sich dahingehend zu erkundigen und die Information nachzureichen.

Herr Kiewit wünschte Informationen über das weitere Vorgehen bezüglich des Werkstattverfahrens am Sprickmannplatz.

Punkt 3.2 der Tagesordnung Anhörungsbeschlüsse der letzten Sitzung/en

Es lagen keine abweichenden Beschlüsse vor.

Punkt 4 der Tagesordnung**Anhörungen****Punkt 4.1 der Tagesordnung
V/0031/2020****Fahrradtauglicher Ausbau der Betriebswege
am Dortmund-Ems-Kanal (DEK) Kanalpromenade
Baubeschluss für den Ausbau des Abschnittes
1 (Wilhelmshavenufer- Gittruper Straße
/Gelmer Brücke)**

Die Bezirksvertretung Münster-Nord beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Der AUKB beschließt, die Kanalpromenade im Abschnitt 1 zwischen Wilhelmshavenufer und Gittruper Straße (Länge 8,2 km) gemäß dem Übersichtsplan (Anlage 1.1 der Vorlage) auf gesamter Strecke auszubauen und mit einer adaptiven Straßenbeleuchtung auszustatten, vorbehaltlich der abschließenden Zustimmung der WSV (Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes).

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster für den Abschnitt 1 Kosten in Höhe von insgesamt ca. 3,0 Mio €. entstehen. Dem gegenüber stehen Einnahmen in Höhe von rd. 2,1 Mio. €.

Auf die adaptive Straßenbeleuchtung entfallen Kosten in Höhe von rd. 1,2 Mio. €. Gleichzeitig werden hierfür Zuwendungen des Bundesministeriums für Verkehr in Höhe von rd. 600.000 € generiert.

Die Kosten für den Wegebau belaufen sich auf ca. 1,8 Mio. €. Hierfür werden Bundesmittel (WSV) von rd. 1.310.000 € erwartet und zusätzlich Landesmittel (FöRi-Nah) in Höhe von rd. 218.000 €.

Als Folgekosten fallen zusätzlich jährlich Abschreibungen von rd. 75.000 € und Unterhaltungskosten von rd. 36.000 € an.

Die dargelegte Sachentscheidung „Ausbau des Abschnittes 1 inkl. adaptiver Straßenbeleuchtung“ ist wie folgt zu finanzieren:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkun- gen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			

Investitionsmaßnahme	4101	Straßenbau beim Ausbau DEK			
Auszahlungen			2020	900.000	Wegebau
			2020	600.000	Beleuchtung
			2021	900.000	Wegebau
			2021	600.000	Beleuchtung
Einzahlungen			2020/2 1	1.310.00 0	Anteil Bundesmittel WSV
			2020/2 1	218.000	Anteil Land FöRi-Nah
			2020/2 1	600.000	Zuwendung Bund Beleuchtung
Saldo				872.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2020 bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt.“

**Punkt 4.2 der Tagesordnung
V/0072/2020**

**Kläranlage Häger Aufhebung
Baubeschluss für Kanalbau von rd. 5800 m
Doppeldruckrohrleitung und für zwei Pumpwerke**

Herr Igelbrink begrüßte Herrn Petersen vom Amt für Mobilität und Tiefbau. Herr Petersen stellte die geplante Maßnahme vor und beantwortete die Fragen der Mitglieder. **Herr Petersen** trug insbesondere zum Baubeginn, den verschiedenen Bauabschnitten, den zeitlichen Rahmen sowie Beeinträchtigungen im Straßenverkehr vor. Er betonte die Unterschiede bei den jeweiligen Bauten – „offene“ und „geschlossene Bauweise“ und unterstrich dabei auch die verschiedenen Auswirkungen auf mögliche Straßensperrungen. Der Anliegerverkehr sowie der Radverkehr seien immer möglich. Ein Konzept soll Ende des Jahres nach Rückkopplung mit den verschiedenen Fachämtern vorliegen. Die Dauer der Maßnahme wird auf 2-3 Jahre geschätzt.

Herr Bölling erkundigte sich, ob auch die Anlieger in Sprakel über die Maßnahme informiert würden, bzw. ob ein Anschlusszwang an die Kläranlage bestehe. **Herr Petersen** informierte darüber, dass zunächst kein Anschlusszwang bestehe, sondern die Genehmigung der Kleinkläranlagen fortbesteht. Er weist darauf hin, dass vorerst nur eine Druckrohrleitung geplant war, angesichts der Bevölkerungsprognosen für Nienberge und Häger aber nun eine Doppeldruckrohrleitung angesetzt ist.

Herr Kiewit wirft in diesem Zusammenhang den Pendlerverkehr rund um den Max-Clemens-Kanal ein. **Herr Petersen** erläutert, dass die Straßenverkehrsbehörde des Ordnungsamtes, die Polizei sowie die Feuerwehr entsprechende Umleitungsstrecken abstimmen und einrichten werden.

Die Bezirksvertretung Münster-Nord beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Umwelt-

schutz, Klimaschutz und Bauwesen die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Der vom Ing.-Büro Sowa in Lippstadt aufgestellten Planung (Lagepläne Nr. We-109, Blatt 2 vom 29.10.2019) und der baulichen Ausführung wird zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster Baukosten in Höhe von rd. 7.430.000 € entstehen. Einnahmen werden nicht erwartet.

Als Folgekosten fallen zusätzlich jährlich Abschreibungen von rd. 180.000 € und Unterhaltungskosten von rd. 34.000 € an. Die Folgekosten werden durch die Abwassergebühr refinanziert.

Die v.g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1101	Abwasserbeseitigung			
Investitions- maßnahme	4169	Kläranlage Häger, Aufhebung			
Auszahlungen			2020 2021 2022	650.000 3.530.000 3.250.000	Baukosten für DRL und Pumpwerke
Saldo				7.430.000	

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1101	Abwasserbeseitigung			
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienst- leistungen	2023	60.000	Rückbaukosten Kläranlage
Ergebnis				60.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen für das Haushaltsjahr 2020 sind im Haushaltsplan 2020 bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt. Die zur Finanzierung in den Haushaltsjahren 2021 und 2022 erforderlichen Ermächtigungen werden in den Haushaltsplanentwurf 2021 aufgenommen. Mehrbedarfe gegenüber der bisherigen Veranschlagung werden im Budget der o.g. Produktgruppe aufgefangen.“

Punkt 5 der Tagesordnung	Entscheidungen
---------------------------------	-----------------------

Punkt 5.1 der Tagesordnung V/0124/2020	Bestellung einer Schriftführung für die Sitzungen der Bezirksvertretung Münster-Nord
---	---

Frau Locher stellte sich und ihren beruflichen Werdegang kurz vor.

Die Bezirksvertretung Münster-Nord beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

Zur Schriftführerin für die Sitzungen der Bezirksvertretung Münster-Nord wird Frau Desirée Locher bestellt.“

Punkt 5.2 der Tagesordnung V/0078/2020	Gewährung eines Zuschusses an den AK Jugend Coerde
---	---

Die Bezirksvertretung Münster-Nord beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

Nach den geltenden Richtlinien für die Gewährung von Zuschüssen an örtliche Vereine, Verbände und sonstige Vereinigungen und Initiativen im Stadtbezirk Münster-Nord wird an den AK Jugend Coerde folgender Zuschuss gewährt:

- Der AK Jugend Coerde erhält für die Durchführung einer Fachtagung 900 €.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0101	Bezirksvertretungen	2020	900	
Zeile	15	Transferaufwendungen	2020	900	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan-Entwurf bei der o.g. Produktgruppe veranschlagt.“

Punkt 5.3 der Tagesordnung V/0094/2020	Straßenbenennung Ruth-Pfau-Weg
---	---------------------------------------

Herr Bloch teilte mit, dass die CDU-Fraktion die Vorlage in der Form ablehne, weil der ausgesuchte Weg nicht der Bedeutung der Ruth Pfau entspreche. **Herr Kiewit** unterstützte das Anliegen und schlug vor, im Baugebiet Ermlandweg eine Straße nach Ruth

Pfau zu benennen. Hierüber bestand Einvernehmen. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob eine andere Benennung nach Ruth Pfau im Baugebiet Ermlandweg möglich ist.

Herr Igelbrink schlug vor, den Fußweg zwischen der Straße Große Wiese und dem Rosa-Posekardt-Weg als „Schwatter-Kotten-Busch“ zu bezeichnen. Er habe hierzu Kontakt mit dem Heimatmuseum Kinderhaus gehabt. Auch hierüber bestand Einvernehmen.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Nord einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Fußweg zwischen der Straße Große Wiese und dem Rosa-Posekardt-Weg erhält den Namen Schwatter-Kotten-Busch.
2. Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen, ob eine Straße im Baugebiet Ermlandweg nach Ruth-Pfau benannt werden kann.
3. Die Anregung nach § 24 Gemeindeordnung NRW 2018-00136 ist damit erledigt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.“

Punkt 5.4 der Tagesordnung V/0095/2020	Straßenbenennungen Monastirplatz, Azaleenweg und Hugo-Moldrickx-Weg
---	--

Die Vorlage wurde - wie zu Beginn der Tagesordnung festgelegt - von der Tagesordnung abgesetzt.

Punkt 6 der Tagesordnung	Anregungen/Anträge
---------------------------------	---------------------------

Punkt 6.1 der Tagesordnung A-N/0003/2020	Wohnungen Moldrickx -Antrag der CDU-Fraktion vom 10.01.2020-
---	---

Von der CDU-Fraktion lag folgender Antrag vor:

CDU Fraktion
in der Bezirksvertretung Münster-Nord

A-N/0003/2020
vom 18.02.2020

„Die BV Nord möge beschließen:

die Verwaltung wird beauftragt, für die Entwicklung des Wohngebietes Moldrickx ein Konzept zu entwickeln, mit dem Ziel, den Kauf bzw. die Miete von Wohnungen auch für

Interessenten aus dem Norden Münster bevorzugt vorzusehen. Hierbei ist gedacht an Interessenten aus Kinderhaus, Sprakel und Coerde, die ihr größeres Wohneigentum aufgeben und in kleinere Wohneinheiten ziehen wollen.“

Die Bezirksvertretung Münster-Nord beschloss den Antrag einstimmig.

**Punkt 6.2 der Tagesordnung
A-N/0005/2020**

**Eine attraktive Fahrradrouten ins Zentrum Nord
und in die Innenstadt entlastet Kinderhaus
vom Durchgangsverkehr
-Antrag der SPD-Fraktion vom 21.02.2020-**

Frau Hopmann merkte an, dass der vorliegende Antrag beim „Runden Tisch Wilkinghege“ eingebracht werden soll.

Von der SPD-Fraktion lag folgender Antrag vor:

SPD-Fraktion
in der Bezirksvertretung Münster-Nord

A-N/0005/2020
vom 21.02.2020

„Die Bezirksvertretung Nord möge beschließen:

Es wird eine neue, direkte Veloroute zum Zentrum Nord - von der Mobilitätsstation Steinfurter Straße in Richtung Osten mit Anschluss an die Gasselstiege - eingerichtet.“

Herr Kiewit sprach sich dafür aus, insgesamt das Thema größer zu denken.

Herr Weßling machte in diesem Zusammenhang deutlich, dass die Formulierung einem Prüfauftrag nicht entspricht. Er bittet um Korrektur der Formulierung.

Herr Bloch machte folgenden Vorschlag zur Formulierung: „ Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wie eine neue, direkte Veloroute zum Zentrum Nord- von der Mobilitätsstation Steinfurter Straße in Richtung Osten mit Anschluss an die Gasselstiege eingerichtet werden kann. Die Kosten sind der BV Nord vorzustellen“.

Hierüber bestand Einvernehmen.

Herr Bloch wies auf den Ratsantrag A-R/0024/2013 hin. Zu diesem Antrag sei seines Erachtens bis heute keine Antwort der Verwaltung eingegangen.

Die Bezirksvertretung Münster-Nord beschloss den so geänderten Antrag einstimmig.

**Punkt 6.3 der Tagesordnung
A-N/0006/2020**

**Erweiterte Öffnungszeiten im Hallenbad
Kinderhaus
-Antrag der CDU-Fraktion vom 21.02.2020-**

Von der CDU-Fraktion lag folgender Antrag vor:

CDU-Fraktion
in der Bezirksvertretung Münster-Nord

A-N/0006/2020
vom 21.02.2020

„Die BV Nord möge beschließen:

die Verwaltung wird beauftragt die Öffnungszeiten des Hallenbades in Kinderhaus deutlich auszuweiten. Die Ausweitung der Öffnungszeiten muss prioritär behandelt werden.“

Herr Bloch kündigte an, dass entgegen der Pressemitteilung der Antrag nicht zurückgezogen werden soll. Angesichts noch offener Fragen soll dieser Punkt bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt werden.

Daraufhin wurde der Antrag vertagt.

**Punkt 6.4 der Tagesordnung
A-N/0007/2020**

**Erweiterte Nutzung der neuen Grundschule in
Sprakel
-Antrag der CDU-Fraktion vom 21.02.2020-**

Von der CDU-Fraktion lag folgender Antrag vor:

CDU-Fraktion
in der Bezirksvertretung Münster-Nord

A-N/0007/2020
vom 21.02.2020

„Die BV Nord möge beschließen:

die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen wie eine erweiterte niederschwellige Nutzung (bis zu 199 Personen) der neuen Grundschule in Sprakel nebst Zweifachsporthalle für die Bürger/-innen in Sprakel ohne Beeinträchtigung des Schul- und Sportbetriebes gewährleistet werden kann.

Ein entsprechendes Nutzungskonzept mit Raumplanung für die Grundschule selbst bzw. die Sporthalle sowie unter Angabe von Nutzungszeiten (Uhrzeiten der Nutzung wegen der Wohnnachbarschaft) ist der BV Nord kurzfristig bis zur Sommerpause 2020 vorzustellen.“

Herr Bloch begründete seinen Antrag und machte deutlich, dass es um die Grundschule selbst und nicht um die Sporthalle ginge.

Die Bezirksvertretung Münster-Nord beschloss den Antrag einstimmig.

**Punkt 6.5 der Tagesordnung
A-N/0008/2020**

**Busverbindung zwischen Coerde und Kinderhaus von einem Stundentakt auf einen Halbstundentakt erhöhen und Buslinie Coerde zum Zentrum Nord
-Antrag der CDU-Fraktion/SPD-Fraktion/Fraktion Bündnis 90/Grüne/GAL vom 03.03.2020-**

Es lag folgender gemeinsamer Antrag vor:

CDU-Fraktion	A-N/0008/2020
SPD-Fraktion	
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL	
in der Bezirksvertretung Münster-Nord	vom 03.03.2020

„Die BV Nord möge beschließen:

Für die Zeit des Umbaus des Coerdemarkts wird

- *die Busverbindung zwischen Coerde und Kinderhaus von einem Stundentakt auf einen Halbstunden-Takt erhöht*
- *und eine neue Buslinie von Coerde zum Zentrum Nord/ALDI eingerichtet.“*

Frau Hopmann begründete den Antrag und unterstreicht die Dringlichkeit des Antrags angesichts einer aktuellen Information aus der AG Starkes Coerde zum Abriss des ALDI-Marktes.

Herr Weßeling schlägt vor, den Antrag als Anregung an den Rat weiterzuleiten. So dann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Nord den vorliegenden gemeinsamen Antrag der Fraktionen als Anregung an den Rat.

Daraufhin entstand eine kurze Diskussion, wie über die Anregung an den Rat hinaus möglichst schnell eine Lösung für das sich ergebende Problem gefunden werden kann. Man einigte sich darauf, zusätzlich zur Anregung an den Rat ein Schreiben an den Oberbürgermeister sowie die Stadtwerke zu senden.

Punkt 7 der Tagesordnung

Stellungnahmen der Verwaltung zu Anträgen und Anregungen der Bezirksvertretung

Frau Remmers gab bekannt:

- eine Stellungnahme des Amtes für Mobilität und Tiefbau vom 15.01.2020 zum Antrag A-N/0019/2019 „Anlehnbügel/Festhaltebügel für Radfahrer“ der CDU-Fraktion vom 03.09.2019, nach der Ende 2019 sechs neue Ampeltrittbretter für Radfahrende vor sechs ausgewählten Lichtsignalanlagen installiert wurden. Aufgrund positiver Resonanz plant das Amt für Mobilität und Tiefbau den Trittbrett-

Service auf weitere geeignete Standorte auszudehnen. Ob eine Lichtsignalanlage im Bereich der Bezirksverwaltung Münster-Nord in Betracht kommt, kann aktuell noch nicht gesagt werden. Die Kosten für ein Ampeltrittbrett betragen ca. 1500 € einschließlich Montage.

- eine Stellungnahme des Ordnungsamtes vom 14.02.2020 zum Antrag A-N/0027/2019 „Geschwindigkeitsdisplay an der Westhoffstraße“ der CDU-Fraktion vom 11.11.2019, nach der eine Aufstellung der Anlage Ende Februar vorgenommen wurde. Da im städtischen Haushalt keine Mittel für die Aufstellung ortsfester Dialog-Displays vorhanden sind und diese somit von den Bezirksvertretungen zu finanzieren wären, fällt auch die Entscheidungsbefugnis in die alleinige Zuständigkeit der jeweiligen Bezirksvertretungen.

Punkt 8 der Tagesordnung

Stellungnahmen der Verwaltung zu Anfragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung

Es lagen keine Stellungnahmen vor.

Punkt 9 der Tagesordnung

Verschiedenes

Herr Bloch wies auf die Sturmschäden am Standort Wilkinghege zwischen Westhoffstraße und Dauvemühle sowie Langeworth hin.

Des Weiteren wünschte **Herr Bloch** sich Informationen insbesondere Verwaltungspräsenz über den Neubau des Förderschulzentrums als Maßnahme des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe und bezog sich dabei auf einen Zeitungsartikel vom 20.02.2020.

Herr Kollmann wies auf einen Vorstoß des dt. Städtetags hin, wonach Kommunen selbst Tempo-30-Regelungen vor Schulen und Kindergärten anordnen können sollen.

Herr Urbscheit berichtete von einem akuten Rattenproblem am Sprickmannplatz und bat um umgehende Lösung des Problems.

Gez.
Manfred Igelbrink
Vorsitz

Gez.
Desiree Locher
Schriftführung